

Ein Auf-die-lange-Bank-Schieben wird befürchtet

„Hausapotheke“ Pians: Reaktionen auf Ministerantwort

(aktiefi) Mittlerweile gibt es Reaktionen der Plattform „Einarztgemeinde“ und des „Pianner Doktors“ Richard Antwi auf die Antwort Gesundheitsminister Rudolf Anschobers zur Anfrage der RUND-SCHAU betreffend ärztliche Hausapotheke im Sprengel Pians.

Seit Mai 2014 stellt sich die Situation hinsichtlich der Medikamentenversorgung für die vier Sprengelgemeinden Pians, Tobadill, Grins und Strengen (insgesamt 4000 Einwohner) als unzumutbar dar, da man besonderes Pech hatte: Man hatte zwar mit Dr. Richard Antwi wieder einen Sprengel- und Hausarzt, er darf aber aufgrund der neuen Gesetzeslage im Unterschied zu seinem Vorgänger keine ärztliche Hausapotheke führen. Für Neuanträge gelten als Entfernung zur nächsten öffentlichen Apotheke 6 km. Zur Stadtapotheke Landeck sind es nur 5,8 km – da fehlen für eine Bewilligung 200 Meter. Seither müssen Patienten, die den Arzt in Pians aufsuchen, nach Landeck oder Zams fahren, um zu ihren Medikamenten zu kommen.

UNZUMUTBAR. Bei einer Informationsveranstaltung in Pians im Vorjahr wurden die Probleme von den Besuchern zum Teil sehr wortgewaltig angesprochen, und es wurde von der Politik nachdrücklich eine schnelle Lösung (z.B. Änderung des Apothekengesetzes) gefordert. So wurde argumentiert, dass der hausapothekenlose Sanitätssprengel den Bedürfnissen der Bevölkerung nach wohnortnaher Versorgung widerspreche und daraus unzumutbare Auswirkungen für die Patienten resultieren würden. Insbesondere für ältere und chronisch kranke Menschen, in der Regel mit Dauermedikationen, seien das vollends

inakzeptable Strapazen. Zudem Sorge der Wegfall der ärztlichen Hausapotheke auch für schlechte Wettbewerbsbedingungen im Vergleich zu anderen Hausärzten, die entweder eine ärztliche Hausapotheke oder eine öffentliche Apotheke in der Gemeinde haben. Der allseits spürbare Tenor im Gemeindesaal war: „Sich fast sechs Jahre mit dieser leidigen Situation arrangieren zu müssen ist genug. Wenn die Politik nicht reagiert, wird die Sache im Wege der Selbsthilfe gelöst, indem die unsinnige Regelung mit der Verlegung der Arztpraxis umgangen wird.“

KEIN KONKRETER ZEITPLAN. Die RUNDschau fragte den grünen Gesundheitsminister Anschober, was er diesbezüglich zu unternehmen gedenkt, um die Situation endlich erträglich zu machen. Seine Antwort: „Aktuell ist eine Novellierung des Apothekengesetzes angedacht; der Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Arzneimittelversorgung im ländlichen Bereich. In diesem Zusammenhang werden auch die Regelungen für ärztliche Hausapotheken evaluiert werden. Situationsbedingt kann dafür noch kein konkreter Zeitplan genannt werden.“ Zu Anschobers Antwort äußerte sich der Sprecher der Plattform „Einarztgemeinde“ Rechtsanwalt Mag. Markus Lechner kritisch und unzufrieden: „Wir setzen uns dafür ein, dass ärztliche Hausapotheken in solchen Sanitäts-



Klaus Schweizer, Rechtsanwalt Markus Lechner (Plattform Einarztgemeinde), Sprengelarzt Richard Antwi und Bgm. Harald Bonelli (v. l.) bei der Hausapotheken-Informationsveranstaltung in Pians im Vorjahr
RS-Foto: Tiefenbacher

sprengeln wie hier ohne Einschränkungen ermöglicht werden. Die Situation ist schon zu lange schlecht“, so Lechner. Die Stellungnahme des Ministers, so der Plattformsprecher weiter, klinge nach weiteren Verzögerungen, ein „auf die lange Bank Schieben“ sei zu befürchten. RA Lechner forderte zu raschem Vorgehen auf: „Ein konkreter Zeitplan

ihrem Wählerauftrag nachkommt, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten und sie vor die Interessen einzelner Standesvertretungen stellt“, sagte der Plattform-Sprecher abschließend.

VERWUNDERLICH. Da fragt man sich, was ist mit den Grünen los, die in Opposition zu den Bürgerinitiativen gestanden sind und die Fahne bei derartigen Themen hochhielten. Und jetzt dieser nicht gerade wertschätzende Umgang des grünen Ministers mit dieser Initiative und Petition. Das passt doch nun wirklich nicht zusammen. Für den Pianner Sprengelarzt Dr. Antwi ist die Situation eine Zwickmühle: Abwarten oder nicht? Eine schwierige Frage. Einerseits ist die Patientenbetreuung ohne Hausapotheke schwierig und da würde man mit der Standortverlegung der Arztordination schnell zu einem passenden Ergebnis kommen. Andererseits aber wäre der ganze Aufwand, den eine Ordinationsverlegung mit sich bringen würde, umsonst, wenn die von Dr. Antwi, den Sprengelbewohnern und der Plattform „Einarztgemeinde“ gewünschte Gesetzesänderung kommt. Dr. Antwi bleibt, wie er der RUNDschau gegenüber sagte, bei seiner ersten Entscheidung. Das heißt: Er wartet ab und hofft, dass die Regierung schnell die Weichen so stellt, dass er eine Hausapotheke führen darf.

Fensterwechsel ohne Stemm- und Maurerarbeiten

Rufen Sie uns an: **PORTAS®**
05263/6377-0
www.portas.at/fenster

wäre nun rasch erforderlich. Sämtliche zur Verfügung stehende Studien belegen ohnehin zweifelsfrei, dass ärztliche Hausapotheken in solchen Gemeinden nur Vorteile hätten. Und auch die Vorteile für das Gesundheitssystem als Ganzes sind klar belegt“, betonte RA Lechner. Er führte weiter aus: „So sehen es auch 30 000 betroffene Bürgerinnen und Bürger, die schon für die Umsetzung dieser Forderung unterschrieben haben. Leider haben wir noch keinerlei Resonanz auf unsere Anfrage zur Übergabe der Unterschriften beim Ministerium erhalten. In den kommenden Wochen wird Minister Anschober daher unsere Forderung samt Unterschriften per Post zugestellt bekommen. Wir wünschen uns, dass die neue Bundesregierung

Wohnen mit Naturstein

FENSTERBÄNKE UND MAUERABDECKUNGEN

www.hornerstein.at

GRABSTEINE - GRABKREUZE - SCHRIFTEN - URNEN
MAUERABDECKUNGEN | KÜCHENARBEITSPLATTEN
STEINPFLEGEMITTEL | WASCHTISCHE | DUSCHTASSEN
FENSTERBÄNKE | ZIERKIES | BRUNNEN | STUFEN | ...

Design in Stein

LH MARMOR - GRANIT - FLIESEN
Leopold Horner GmbH

Anschrift
Paschegasse 2
A-6500 Landeck

Telefon
Tel. 05442 62253

E-Mail
info@hornerstein.at